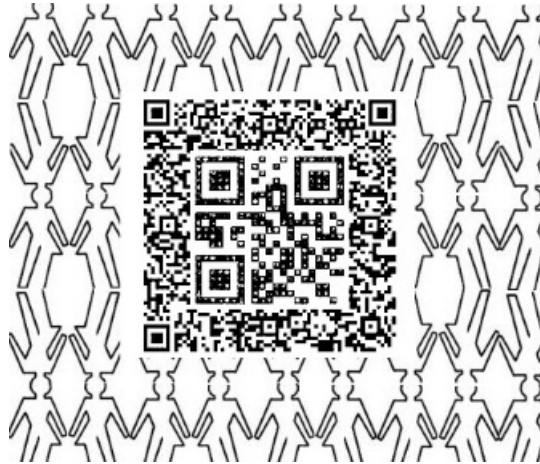


# "DIE MACHT DER AUSSENWELT":



= "die Macht dessen, was bisher gewoben und errichtet wurde",

- gibt "die Rahmenbedingungen vor, nach denen die äussere Wirklichkeit errichtet ist". -

- Diese Rahmenbedingungen "sind keineswegs feststehender Natur",

- auch nicht, wenn ihre Wächter das gerne hätten ...
  
- Genaugenommen "ändern sich die Rahmenbedingungen immer dann, wenn eine Gruppe von Interpreten entschlossen und focussiert genug auftritt". -
  - Es gibt keine "festgesetzten Rahmenbedingungen im Gewebe unserer Wirklichkeit",
- und "wenn es sie gibt, sind sie Uns nicht bekannt"...
  
- Es gibt nämlich noch immer keine Studienergebnisse darüber, "in welchem Ausmass die Struktur unserer Wirklichkeit

durch focussierte Willenskraft von  
Grossgruppen

moduliert werden kann"...

- Es gibt sie deshalb nicht, weil die Webenden dieser Zeit diese Wirklichkeit offenbar mit einer "Wahlurne" verwechseln, - in die sie alle paar Jahre ein Zettelchen mit einem Zauberspruch hineinwerfen, - und staunend bemerken, - das sie, - in der restlichen Zeit keinen Wandel bemerken, - wo sie ihn doch nicht vollziehen...

- Solange man in den triftigen Entscheidungen des Lebens nicht

- zu Weben beginnt,
- wird man immer nur ein "Hobbymagier" sein, - denn die bisherige Aussenwelt bezieht Ihre Kraft ausschliesslich daraus, das man vor Ihren Parametern kuscht,
  - die noch niemals einem Neu-Weben standzuhalten vermochten...
- 
- Die grosse "Täuschung" liegt nämlich daran, anzunehmen, sie verhiesse irgendeine "Sicherheit",
  - die einzige "Sicherheit", die sie zu bieten vermag, ist die "der eingeschränkten Weiterentwicklung". -

- Ich kann niemanden davon abhalten, "dieser Hure nach Babylon zu folgen",
- aber Ihr sollt wissen, wem Ihr Eure Kinder anvertraut,
  - denn Ihr könnt Euch auch entscheiden, - "Ihre Endlichkeit hinter Euch zu lassen",
  - und mit denselben Kräften, mit denen Ihr der Bisherigkeit huldigt,
- ein neues Gewebe errichten, - aus dessen Zauber eine neue Wirklichkeit erblüht. -
  
- Es ist "immer derselbe Stoff", - webt Ihr, oder "werdet Ihr gewoben?"
  
- Oder, anders gefragt:

- Wie wollt Ihr "die Souverenität eures Bewusstseins" erlangen,
  - wenn nicht "durch souveränes bewusst-Sein innerhalb der Welt" ?
  
- Es ist ein Bissel witzlos, sich über eine "unmagische Wirklichkeit" zu beklagen,
- ja, sie gar zu beweinen, - wenn das einzige Traurige daran der Zauberer / die Hexe ist,
  - die sich nicht traut damit "in die Welt zu ziehen". -
  
- Dazu ist diese Welt doch da, - "um be- / ver-zaubert zu werden". -

- Natürlich habe Ich niemandem etwas vorzuschreiben, und möchte auch nicht so verstanden sein,

- doch Fakt bleibt: Nur solange Magie "mein Hobby" ist, - ist Magie "mein Hobby" ...

- Kann es um das gehen ?

- Ergründen Wir deshalb die Grundpfeiler dieser Existenz ?

- Aus Gründen des Privatvergnügens ?

- Wenn dem so ist, sollte man vom Weben lieber die Finger lassen, und sich der reinen, - und sich auch als Solches abgrenzenden, - Fantasy hingeben...

- Denn dann will man nicht "Wirklichkeit Weben", - dann ist man ein reiner "Konsument der Unterhaltungsindustrie", - dann will man nichts "bewegen",
- nur möglichst lustvoll - "bewegt werden", - was kein Vorwurf ist,
- aber man sollte es zu Trennen verstehen von "magischem Gewebe",
- "magischer Verantwortung" und "magischem Bewusstsein", kurz,
- von "der Bereitschaft, eine Welt zu erneuern". -

\*



Selbstverständlich ist das kein einfacher Anspruch,  
- doch, wenn man einmal festgestellt hat, das einem  
das  
bisherige "Wirklichkeitsangebot" zu eng ist, und man  
sich sicher  
ist, das man ein "Darüberhinaus" für Sich  
verwirklichen möchte,  
- wird einem dieses Darüberhinaus  
merkwürdigerweise nicht als  
Bonus in den Einkaufswagen gelegt, - man muss  
schon "darüber-  
hinaus schöpfen", - sonst sollte man sich nicht  
wundern, wenn  
einem ein Darüberhinaus nicht näherkommt, - und  
genau darin finden wir  
das einzige Indiz für "die Beständigkeit der nach  
bisherigen Normen gelebten Welt",  
- die Feigheit der Individuen,

"darüberhinaus zu weben". -

Denn das bringt Schwierigkeiten mit sich, - natürlich

"reibt sich die Welt am Neuversuch",

- daran erkennen Wir ja die Wirksamkeit unserer  
Bestrebungen. -

Der / die Eine oder Andere mag sich damit trösten, es

"irgendeinmal wenn...

" zu verwirklichen, - doch "es ist unser Jetzt, das in  
unsere Zukunft führt",

- und "wählen Wir ein anderes Jetzt, - so auch eine  
andere Zukunft". -

Es gibt keine "angstfreie Existenz", - es gibt kein

"gefahrloses Dasein",

- es gibt nur "die Bereitschaft,

seiner / Ihrer Angst Herr / Dame zu werden", - nur

"die Chance,  
den Gefahren gewachsen zu sein". -

"Was Wir tun, geschieht", - nicht, "was Andere davon  
begreifen  
und Wir Ihnen abnehmen". -

\*

Aber natürlich machen es diese Einsichten nicht  
einfacher,  
- denn es bedeutet, "die Sicherheit der bisherigen  
Existenz gefährden",  
und auch die Erkenntnis, das diese Sicherheit "nur ein  
Schein ist",  
- ändert nichts daran, das Viele von Uns "diesem  
Schein ein Leben lang  
vertraut haben", - und es ... - immer noch tun ...

Die Welt "geht einem nicht verloren", - dazu hängen  
viel zu Viele an Ihr fest,

- aber "die persönliche Position innerhalb dieser  
Welt" verändert sich natürlich

mit jeder Entscheidung, die man innerhalb Ihrer  
trifft"...

- Da gibt es keine "Generalproben", - kein "Tun als  
ob",

- auch nicht, wenn man das vielleicht glaubt,

- man "täuscht immer nur Sich Selbst". -

- Man kann es "billiger geben", - doch dann wird man  
"billiger",

- auch das ist nicht zu verhindern, - denn "es ist das  
Niveau,

das die Qualität bestimmt", - und, wenn man es nicht

hält,

- verliert man die Qualität, und, - leider nein, - man  
kann sie nicht

"irgendwann einmal nachholen", - denn es gab noch  
nie ein "Irgendwann",

- es gab immer nur "ein Jetzt". -

Unsere Beziehung, zu dem, was Wir eine "äussere  
Wirklichkeit" nennen,

- ist immer eine Wechselwirkung, - wenn Ich nun  
versuche, "einen Teil meiner

Wirklichkeit, - aus noch so guten Gründen vor dieser  
Wechselwirkung zu

schützen", - liefere Ich genau diesen  
schutzbedürftigen Teil einer anderen

Wechselwirkung aus, - und Ich kann in so einem Falle  
nur Jedem / r wünschen,

die richtige Wahl getroffen zu haben. -

- Erkenntnis & Anhebung,

- AvE. -